



Wie halte ich das Brett richtig? Wie ist die Maschine zu bedienen, ohne dass es im Rücken zwackt? Wie ist der Lärmpegel? Das sind Faktoren, die im BEM-Prozess unter die Lupe gehören.

Foto: Axel Küppers

ags-Reihe BEM - Heute Folge 3

Training am Arbeitsplatz verhindert Rückfall

Kempen, 14.05.2021 - Wenn es um körperliche Krankheitsbilder geht, ist physiotherapeutische Begleitung im BEM-Prozess unerlässlich. Sonst funktioniert die betriebliche Eingliederung auf keinen Fall und ein Rückfall in alte Muster ist vorprogrammiert. Sprich, der Arbeitnehmer wird schnell wieder krank und kommt an die kritische Sechs-Wochen-Krankheitsgrenze.

Besonders bei Rückenbeschwerden – die Volkskrankheit Nummer Eins – sollte der geschulte Blick eines Physiotherapeuten zwingend sein. Wichtig ist, dass der Experte sich den betroffenen Menschen bzw. dessen Körper nicht nur in der Physio-Praxis oder beim Arzt anschaut, sondern mit ihm in den Betrieb geht und genauestens abklopft, welche Erfordernisse die Arbeit mit sich bringt und wie sich der Mitarbeiter bewegt. Training am Arbeitsplatz vermittelt Verhaltenskompetenzen. Und Korrekturmöglichkeiten der Verhältnisse am Arbeitsplatz werden besprochen.

Nachhaltig arbeitende Betriebe bieten im Rahmen des Betrieblichen Gesundheits-Managements (BGM) Schulungen für die Mitarbeiter an. Auch unser – krank gewordener – Mitarbeiter weiß um dieses hohe Gut der betrieblichen Gesundheit. Der Physiotherapeut erkennt, wo die Probleme anfangen. Einseitige Belastung, falsche Haltung, ergonomisch schlechte Voraussetzungen, unhandliches Werkzeug, ein stressiges Umfeld – das sind einige Faktoren, die zur Krankheit geführt haben könnten. Ziel ist, dass der Mitarbeiter die alltäglichen Anforderungen dauerhaft und motiviert bewältigen kann. Dann greift BEM!

Kontakt:

Drs. (NL) Ruud Stefelmans
ags - Schorndorfer Straße 15 · 47906 Kempen
Telefon 02152-518113
info@ags-kempen.de

Beratung und Begleitung sind bei BEM wichtig

„Wie Nachbarschaft in gleicher Mission: ags motio und ags work sind Partner, wenn es um nachhaltiges und gesundes Arbeiten geht. Motio steht dabei für Training. Unternehmer, die auf BEM setzen, sollten immer den Rat eines erfahrenen Physiotherapeuten einholen. „Sonst kann BEM schnell ins Gegenteil umschlagen und negative Begleiterscheinung zeitigen“, so Ruud Stefelmans. Im Dreieck Arbeitgeber – Arbeitnehmer – Physio-Experte funktioniert ein solches Arbeitsmodell der Zukunft.



Ruud Stefelmans (Foto): „Die Erfahrungen mit BEM sind durchaus vorhanden, aber noch nicht ausgereift. Wichtig sind zu Beginn eines solchen Prozesses ausführliche Beratung und anschließende Begleitung.“

ags - das Gesundheitszentrum Stefelmans

Das ags berät Sie gerne und steht für Qualität am Arbeitsplatz und in Ihrem Leben. Fragen Sie Drs. Ruud Stefelmans:
Tel. 02152 518113. www.ags-kempen.de

ambulantes gesundheitszentrum stefelmans

... vermittelt neben der klassischen Physiotherapie Module zu Gesundheit - individuell, in der Gruppe und extern im Unternehmen. Hierfür steht sowohl eine große und nach modernsten Kriterien eingerichtete Praxis mit multifunktional nutzbaren Trainingsräumen als auch ein qualifiziertes Gesundheits-Personal bereit. Das Training im Rehabereich sowie für das eigene Wohlbefinden findet im ags vielfältige Anwendungen. Zentral ist das VITAGS Gesundheitstraining. Kurse und Workshops zu Themen wie Faszien, Wirbelsäule oder Autogenes Training gehören ebenso dazu wie Betriebliches Gesundheits-Management. Das ags-Team kümmert sich ferner um Aspekte wie Stress, Ernährung, Burnout, Prävention, Prehabilitation oder Gesundheits-Fragestellungen, etwa zu Onkologie, Demenz, Herz-Kreislauf, Schwangerschaft, Parkinson.

Folgen Sie uns auch auf Facebook:
facebook.com/ags.kempen/

#bem #betrieblicheingliederungsmanagement #ags #gesundheit #stefelmans #bewegung #bildschirmführerschein #worklifebalance #gesundearbeiten #work #arbeit #vitags #gesundheitstraining #wirbelsäule #rücken #bgm #physio #mitarbeiter #chef #krankenstand #kempen #stadtkempen #arbeitgeber #physiotherapie #stress